Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Veitshöchheim | Thüngersheim | Güntersleben

Christuskirche aktuell

MÄRZ BIS MAI 2024

„Jesus lebt" stand auf den bunten Stickern, die wir im Jugendkreis verteilten und auf Gitarrenkoffer, Senfkornbibeln und Schultaschen klebten. Dahin, wo heute die „Nike", „Eastpak" oder was weiß ich was für Logos prangen.
„Wenn dein Gott tot ist, so nimm doch meinen: Jesus lebt!" Es war christliche Aufbruchsstimmung unter der Jugend in den 70-ern.
Heute würde man es als peinlich und ein wenig naiv empfinden, den Glauben auf zwei Worte zu reduzieren. So einfach ist es doch nicht. Wo läuft er denn, der Jesus? Wie lebt er denn? Und ob das mit dem leeren Grab wirklich so war, da streiten sich die Gelehrten ja auch.
Alles richtig.

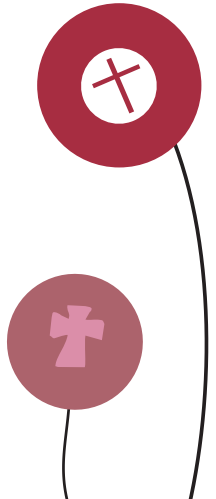
Aber die Erfahrung der ersten Christen, die sich in diesen beiden Worten verdichtet, war der Urknall einer neuen Glaubenswelt. Die Religionen der Werkgerechtigkeit wurden widerlegt. Gott hatte sich auf dramatische Weise zu dem bekannt, der einen versöhnenden Gott predigte. Und Erlösung und Heil für alle, die zaghaft zu glauben beginnen. Seine Auferstehung ist das Siegel Gottes auf diese Wahrheit. Darum dürfen wir uns sein neues Leben gerne größer, unendlich viel größer vorstellen als sein irdisches. Aber aufgeben dürfen wir diesen Glauben niemals.
Ja, es stimmt: Christ ist erstanden - Jesus lebt!
Gott sei Dank!

Ihr Pfarrer Johannes Riedel

Predigt im Gespräch

Sonntag 21. Januar 23, Christuskirche: der durch die mobile Wand reduzierte Kirchenraum ist anständig gefüllt. Der erste Teil des Gottesdienstes fühlt sich noch gewohnt an. Noch relativ neu allerdings, dass beim ersten Lied Kinder und Jugendmitarbeiterinnen und -mitarbeiter mit brennender Kerze den Raum Richtung Gemeindesaal verlassen, wo sie ihren eigenen Kindergottesdienst feiern werden. Zu Beginn des Hauptteils tritt Pfarrer Riedel zum Ambo. Uninformierte lehnen sich zurück in Erwartung einer hoffentlich guten und nicht zu langen Predigt. Stattdessen führt Pfarrer Riedel aus, dass heute jeder Prediger und Predigthörer sein kann. Er lädt ein, sich in Gruppen zusammenzufinden und anhand einiger Gesprächsanregungen den aktuellen Predigttext zu erforschen und seine Relevanz für unser Heute zu diskutieren. Wobei keiner etwas sagen müsse. Es reiche auch, einfach zuzuhören. Es dauert einen Moment, bis alle sich darauf eingelassen haben und erste Stimmen zu hören sind. Aber bald schon ist der Raum von munteren Stimmen erfüllt. Einmal in Fahrt gekommen, fällt es schwer, einen Schlussstrich zu ziehen. Gute Gedanken aus den Gruppen werden ins Plenum getragen. Einige offengebliebene Fragen von Pfarrer Riedel beantwortet. Das Ende des Gottesdienstes kommt diesmal gefühlt eher als sonst, obwohl der Blick auf die Uhr zeigt, dass wir sogar ein gutes Stück überzogen haben. Und die zufriedenen Gesichter zeigen, dass es vielen durchaus etwas gebracht hat.

Hinweis: Der nächste Termin für „Predigt im Gespräch" ist der 12. Mai 24.



Warum du kandidieren solltest

Evangelische Kirche lebt davon, dass Menschen Verantwortung übernehmen und ihre Kirche mitgestalten. Mit ihrem Mitdenken und Entscheiden, mit ihrem Sachverstand, ihrer Persönlichkeit und ihrem Glauben prägen sie die Kirche und die Gesellschaft vor Ort.
Gemeindeleitung ist ein Vertrauensamt. Es kann Raum schaffen für Ungewöhnliches, Neues, für Begeisterung.

Passt eine Kandidatur zu mir?
Du hast Talente.
Setze sie für deine Gemeinde und deine Kirche ein.
Der KV Wahl Check hilft dir bei deiner Entscheidung, ob der Kirchenvorstand der richtige Ort für dich ist:
https://kv-wahl-bayern.de/index.php#schnellcheck (oder QR-Code)

Tätigkeitsprofil für Kandidierende

Der Kirchenvorstand trägt die Verantwortung für die Gemeinde, leitet und prägt sie. Er ist Impulsgeber und trifft Entscheidungen für die Gemeindearbeit.
Menschen zum Glauben einzuladen und in die Gesellschaft hineinzuwirken – darauf liegt der Schwerpunkt der gemeinsamen Arbeit. Mit Neugier, Diskussionsbereitschaft, Offenheit für andere Menschen und Gottes Wirken stellen sich die Mitglieder neuen Herausforderungen und suchen gemeinsam nach Lösungen.

Der Zeitumfang variiert je nach Kirchengemeinde, aber auch von Aufgabe zu Aufgabe.
Frage erfahrene Personen nach einer realistischen Einschätzung. Besprecht genau, wie viel Einsatz erwartet wird. Aber überlege ebenso genau, wie viel du einsetzen willst und kannst.
Die Amtsperiode dauert in der Regel sechs Jahre. Eine Pause aus persönlichen, beruflichen oder familiären Gründen ist möglich.

Passt zu dir?

Das war ein erster Einblick in die Arbeit eines Kirchenvorstandes, mit Informationen über den Sinn und die Bedeutung dieses verantwortungsvollen Ehrenamtes.
Natürlich ersetzt das nicht das Gespräch mit denen, die dir aus eigener Erfahrung etwas über die Leitungsaufgaben in eurer Kirchengemeinde berichten können. Beides zusammen soll dir Mut zur Kandidatur machen.

Kirchensanierung: Schuldenberg hat sich vergrößert

Es traf uns völlig unerwartet: Ein Brief aus dem Landeskirchenamt mit einer Rückforderung in Höhe von 96000 Euro. Was war passiert? Nachdem im letzten Jahr endlich der Sonderhaushalt Kirchensanierung abgerechnet und beschlossen worden war, lag die Sache der entsprechenden Stelle im Landeskirchenrat zur Prüfung vor. Dabei wurde entdeckt, dass vorab Fördergelder für Positionen geflossen waren, die nach den Richtlinien gar nicht förderfähig waren. Beispielsweise für die Versetzung und Überarbeitung der Orgel. Das war damals in der Planung offenbar nicht bekannt gewesen, sodass wir aus allen Wolken fielen und unser mit heißer Nadel gestricktes Finanzierungskonzept für die Restschulden sich in Luft auflöste. Einige aufgeregte Gespräche mit den zuständigen Stellen später wurde eine nochmalige Überprüfung zugesagt. Diese reduzierte die Rückforderung auf nunmehr rund 80000 Euro. Immer noch bei weitem mehr, als wir finanzieren können. Denn es laufen bereits zwei Kredittilgungen in der Höhe von 10 -12000 Euro jährlich. Das hätte unser Haushalt vor Corona in etwa hergegeben.

Nun war es durch den Rückgang von Kollekten und Spenden durch die Pandemie und die zunehmenden Austritte eh schon kritisch. Eine weitere Kreditrate würde uns in die Insolvenz treiben. Das wissen auch die Landeskirche und die Gesamtkirchenverwaltung. Darum wird es demnächst ein weiteres Gespräch geben, in dem Auswege gesucht werden sollen. Vielleicht kann man die Kredite zeitlich doch noch weiter strecken. Fakt ist aber, dass diese neue Entwicklung unsere finanziellen und damit auch gestalterischen Spielräume extrem einschränken wird. Darum meine Bitte: Wenn Sie Geld übrig haben und etwas Gutes damit tun wollen, denken Sie bitte auch an Ihre Kirchengemeinde. Helfen Sie uns gerne auch in Form regelmäßiger Spenden (Dauerauftrag), damit wir damit planen können. Sie können diese Spenden von der Steuer absetzen.
Danke im Voraus!

J. Riedel

Unser Weg zum Weihnachtswunder 2023:

Alles begann damit, dass uns Diakonin Claudia Grunwald im Sommer eröffnete, zum 1. September eine neue Stelle in Dinkelsbühl anzutreten.
„Aber was wird dann aus unserem alljährlichen Weihnachtswunder?", fragten wir - einige ehrenamtliche Unterstützerinnen. Ein Weihnachten ohne Krippenspiel in der Christuskirche war für uns nicht vorstellbar. Und so machten wir uns auf den Weg zu unserem Weihnachtswunder 2023. Anders sollte/musste es sein - ohne Claudia... Wir entschieden uns für ein Krippenspiel an Stationen im Wald.
Nach Rücksprache & Planung mit Herrn Pfr. Riedel trafen wir uns regelmäßig, schrieben Texte, überlegten uns Rollen, planten Proben usw. An allen vier Adventssamstagen ging's dann ans Eingemachte - mit 33 Kindern zwischen 4 und 13 Jahren sowie einigen helfenden Jugendlichen wurde gespielt, gesungen, geprobt, Texte gelernt und Raps einstudiert! Am 23.12. zur Generalprobe stand alles - jeder war vorbereitet, letzte Absprachen waren getroffen, die Lieder waren eingeübt, die Kostüme saßen wie angegossen & die Aufregung stieg... Nur das Wetter machte nicht mit!

Es war nicht nur, wie schon in den letzten Jahren, viel zu warm für Weihnachten, sondern auch noch viel zu nass & zu stürmisch!
So warfen wir also aus Sicherheitsgründen am 23.12. nochmal alles um und verlegten alles in und um die Christuskirche. Über Homepage, What'sApp und e-Mail wurden alle informiert und am 24.12. um 15:15 Uhr gab es doch noch unser Weihnachtswunder 2023 - eben ganz anders!
Trotz allem klappte alles wie geplant, die Kinder spielten ihre Rollen wie eingeübt und zeigten einmal mehr wie motiviert sie waren, für alle Besucher ein wirkliches Weihnachtswunder möglich zu machen !
Vielen herzlichen Dank an alle Kinder, Jugendliche, Eltern und andere Unterstützer, die uns Ehrenamtliche so tatkräftig unterstützt haben, um das Weihnachtswunder auch in diesem Jahr wieder möglich zu machen.

AKTIV GEGEN MISSBRAUCH

ForuM-Studie zu sexualisierter Gewalt und Missbrauch in der Evangelischen Kirche und Diakonie in Deutschland

Seit dem 25.01.24 haben wir es schwarz auf weiß und haben wohl alle betroffen reagiert. Auch in der evangelischen Kirche fanden Misshandlungen und sexuelle Übergriffe in wesentlich größerem Umfang statt, als bisher angenommen. Bisher haben wir bei Missbrauch mehr auf die katholische Kirche geschaut. Da müssen wir uns korrigieren. Bei den höheren Zahlen die von einer Kommission ermittelt wurden, gibt es immer noch eine große Dunkelziffer, weil es unsere evangelische Kirche, wie andere Bereiche auch, nicht geschafft hat, alle zur Aufklärung notwendigen Akten rechtzeitig verfügbar zu machen. Lippenbekenntnisse reichen nicht. Anders als in der katholischen Kirche, die vor fünf Jahren eine vergleichbare Studie vorlegte, vergingen Jahre, in denen Betroffene schon an der Ernsthaftigkeit der Aufarbeitungsbeteuerungen Kirchenverantwortlicher zweifeln konnten.

Aber können uns die neuen Zahlen wirklich erschüttern? Worauf begründete sich eigentlich unsere Ansicht das es in der ev. Kirche besser läuft, als anderswo? Wir hätten wissen können, das überall dort, wo Abhängigkeiten bestehen, Misshandlungen und Übergriffe geschehen, in der Familie, im Kindergarten, in der Schule, in Vereinen, im Berufsleben, in der Pflege. Für mich ist es besonders eklatant, wenn so etwas mit Schutzbefohlenen Kindern geschieht, in einer Umgebung, wo wir unsere Kinder ruhigen Gewissens gut aufgehoben und betreut wähnen. In einer Kirche, die sich als Schutzraum sieht und dieses predigt. Mit den neuen Zahlen hat nun auch die evangelische Kirche viel Vertrauen verloren und das in einer Zeit, in der sich schon vorher viele abgewendet haben, weil sie zwar noch an Gott glauben, aber meinen, für ihren Glauben die Kirche nicht mehr zu benötigen. In einigen Gesprächen seit der Veröffentlichung der neuen Studie, zweifeln auch ambitionierte Christen an ihrer Kirche und überlegen, auszutreten. Aber ist das der richtige Weg? Ich meine nein. An Organisationen kann man nur etwas ändern, wenn man selbst noch in der Organisation ist! Die Erfahrung zeigt: von außen geht das regelmäßig nicht, aber mit der Hilfe von außen.

Doch was sind die Lehren daraus, was können wir tun? "Harmoniezwang" und fehlende „Konfliktkultur" in der evangelischen Kirche müssen wir überwinden. Wichtig ist, verlorenes Vertrauen zurück zu gewinnen, eindeutig Stellung zu beziehen, nicht abwiegeln und verharmlosen. Die Aussage von Landesbischof Christian Kopp „Sexualisierte Gewalt darf keinen Platz haben in unserer Kirche!" ist für mich selbstverständlich und zeigt mir eher die Hilflosigkeit. Im Umgang gerade mit Jugendlichen müssen wir genau hinsehen, in Gesprächen genau hinhören, offen sein auch für Unangenehmes, Opfer ernst nehmen. Die Jugendarbeit vielleicht auch auf eine breitere Basis stellen. Nicht um den Einzelnen in Generalverdacht zu stellen, sondern nach Außen und Innen zu vermitteln „Wir haben verstanden".

Dabei helfe uns Gott und vielleicht auch die Jahreslosung: „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe".

Manfred Hohmeier

Lesen Sie hierzu auch den Brief vom Landesbischof Christian Kopp:

Neues Seelsorgeangebot in der Christuskirche

Geh – Späche
„Der Weg öffnet sich beim Gehen"
Sie suchen einen Gesprächspartner mit seelsorgerischer Erfahrung, der Ihnen Zeit schenkt?
Mit dem Sie über kleine und große Fragen des Lebens und Glaubens sprechen können?

Manchmal reicht es, wenn jemand zuhört. Sich vertraulich aussprechen können ist viel!
Ich biete einen lockeren Spaziergang in der Natur mit Zeit zum Gedankenlüften an – zum frischen Wind tanken als Mensch!
Auch, um mit Gott und mit sich selbst in Berührung zu kommen kann ein Gespräch hilfreich sein, Neues entdeckt und entwickelt werden.

Mein Name ist Magdalena Höfling, verheiratet und Mutter von drei erwachsenen Kindern. Beruflich bin ich seit 1989 als Krankenschwester tätig und habe die ökumenische Ausbildung zur ehrenamtlichen Seelsorgerin absolviert.

Möchten Sie einen Termin zu einem Geh-spräch oder auch zu einem Treffen in der Gemeinde vereinbaren oder haben Sie noch Fragen? Dann melden Sie sich gerne unter der E-Mail hoefling.magdalena@gmx.de oder im Pfarrbüro der Christuskirche Veitshöchheim.

Ich freue mich auf Zeit mit Ihnen!
Magdalena Höfling

Lieder mit Leichtigkeit und Tiefgang

Konzert in der Evang.-Luth. Christuskirche Veitshöchheim

Samstag, 23.03.2024

19.00 Uhr

Eintritt frei, Spenden erbeten.

Adresse: Günterslebener Straße 15

www.veitshoechheim-evangelisch.de

Aktuelles aus der Kita

Nach anstrengenden letzten Wochen im alten Jahr (Krankheitsfälle), sind wir gut erholt und voller Ideen in 2024 gestartet.
Ein ganzes Jahr liegt nun vor uns, dieses Jahr hat sogar 366 Tage! Mit unseren Maxi – Kindern wurde das Schaltjahr erklärt und berechnet.
Unser zweites großes Thema, waren im Januar natürlich die drei Heiligen Könige. Die Geschichte wurde erzählt und tolle selbstgemalte Bilder sind dabei entstanden.
Unser großes Kita- Fest am Samstag, 22.06.2024 steht dieses Jahr unter dem Motto „Kunst in der Kita". Eine Vernissage aus den Arbeiten der Kinder im Laufe des Kitajahres 2023/2024 wird in der Kita präsentiert. An dieser Stelle möchten wir Sie jetzt schon herzlich dazu einladen. Bitte den Termin schon vormerken!
Detaillierte Informationen dazu werden zeitnah hier folgen.

Winter, Schnee und Fasching sind die zentralen Themen im Januar und Februar. Mit verschiedenen Angeboten werden alle Sinne der Kinder angesprochen. Die Kinder bauen Schneemänner, basteln Schneekristalle, singen Faschingslieder, hören spannende und lustige Geschichten. Wir sind uns natürlich der „besonderen Bedeutung" Veitshöchheims als Faschingshochburg bewusst und feiern dies entsprechend mit den Kindern.

B. Thiele & Kita-Team

In eigener Sache: Geburtstagsbesuche

Nachdem es den Anschein macht, dass diese Information noch nicht überall angekommen ist, möchte ich sie hiermit noch einmal bekannt geben: Geburtstagsbesuche gehörten bisher zum Aufgabenbereich der 2. Hauptamtlichen-Stelle. Nach dem Weggang von Diakonin Grunwald habe ich die Leitung des Besuchskreises, wie auch die Besuche bei runden und halbrunden Geburtstagen ab 80 zunächst kommissarisch übernommen - sofern ich herumkomme. Hierfür melde ich mich grundsätzlich telefonisch an. Sollten Sie nicht im Telefonbuch zu finden sein, geben Sie mir bitte Bescheid, ob Sie einen Besuch von mir wünschen. Dies gilt auch für andere Anlässe wie Haus-Aussegnungen, Jubiläen, Hausabendmahl oder Seelsorgegespräche.

Pfr. J. Riedel

Aus der Partnergemeinde

Liebe Veitshöchheimer,
ich grüße Euch und Sie ganz herzlich von der Müritz. Nun sind wir dabei alle weihnachtlichen Dinge wieder zu verpacken, Christbäume in den Ofen zu stecken, Kugel und Lichter einzuwickeln und auch Krippenfiguren in den wohlverdienten Sommerschlaf zu verabschieden. So auch die Krippe von Gernot Haug und den Wichernkranz, der unsere Diele im Pfarrhaus geschmückt hatte. „Andachten unter dem Kranz" hatten wir darunter gefeiert. Ja, nun muss alles Weihnachtliche ausruhen bis zum nächsten Dezember.
Und auch ich darf in diesem Jahr ein paar neue Kräfte sammeln. Von April bis Juni bin ich in Sabbatzeit und nicht im Dienst. Die Zeit möchte ich nutzen, um den Pfarrgarten zu gestalten und außerdem eine (oder zwei) Lehrveranstaltungen an der Uni in Greifwald zu besuchen.
Wer in der Nähe der Müritz sein sollte, melde sich immer gern! Wer mit umgraben möchte, ist immer willkommen, wer nicht, auch!

Gruß Verena Häggberg

Aus den Kirchenbüchern

Regelmäßige Termine:
Chor "Mit Herz und Stimme". Probe am Dienstag um 19.30 Uhr in der Kirche. Infos über Frau Andrea Huber, 0931 94566. (pausiert in den Ferien)

MÄRZ

Freitag, 1.03. Weltgebetstag
17.00 Uhr Vortrag „Ist Israel bedroht? vom Gaza-Israel-Konflikt zum Krieg der Hamas gegen Israel und den Auswirkungen auf uns." Mit Kerstin Celina, Landtagsabgeordnete, Kreis- und Gemeinderätin. Anschließend Angebot zur Diskussion.
Gemeindesaal unter der Christuskirche
Veranstalter: ökum. WGT-Projektgruppe 2024 (Dürrbachtal, Güntersleben, Thüngersheim, Veitshöchheim)

19.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag 2024 ... durch das Band des Friedens" - Palästina. Mit dem Chor "Mit Herz und Stimme" und dem WGT-Team für den Frieden. Anschließend Begegnung mit Fairtrade-Produktverkostung und Verkauf.
Christuskirche

Sonntag, 3.03. Okuli
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Christuskirche, Pfrin. Mebert
10.00 Uhr Kindergottesdienst.
Gemeinsamer Beginn in der Kirche

Dienstag, 5.03.
19.00 Uhr Gesprächskreis über Gott, den Glauben und das Leben.
Gemeindehaus d. Christuskirche, Pfarrer Riedel

Sonntag, 10.03. Laetare
10.00 Uhr Gottesdienst.
Anschließend Fair Trade Verkauf.
Christuskirche, Pfarrer Riedel

Dienstag, 12.03.
14.30 Uhr Seniorenkreis
Gedanken zur Passionszeit,
Andacht und Abendmahl mit Pfr. Riedel
Anmeldung über das Pfarramt:
0931-91313
Gemeindehaus d. Christuskirche

Sonntag, 17.03. Judika
10.00 Uhr Gottesdienst. Anschließend Kirchenkaffee.
Christuskirche, Prädikant Engel
10.00 Uhr Kindergottesdienst.
Gemeinsamer Beginn in der Kirche

Freitag, 22.03.
7.45 Uhr Standort-Gottesdienst
Christuskirche, MilPfarrer Fiedler

Freitag, 22.03.
12.00 Uhr "Ma(h)lzeit", der gemeinsame Mittagstisch.
Kosten 10 Euro.
Gemeindehaus d. Christuskirche
Anmeldung über das Pfarramt:
0931-91313 oder bei Manfred Hohmeier 0931-950685

Samstag, 23.03.
19.00 Uhr Konzert mit Jericho. Musikalischer Genuss aus Pop, Chanson, Jazz, Spiritual und Folk.
Weiteres unter www.jericho-ev.de.
Christuskirche
Eintritt frei, Spenden erbeten.

Sonntag, 24.03. Palmsonntag
10.00 Uhr Gottesdienst
Christuskirche, Pfarrer Riedel

Donnerstag, 28.03. Gründonnerstag
18.00 Uhr Gottesdienst
Christuskirche,
Lektorin Inge Wollschläger

Freitag, 29.03. Karfreitag
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Christuskirche, Pfarrer Riedel

10.00 Uhr Gottesdienst
Caritashaus St. Hedwig,
Lektorin Inge Wollschläger

In Güntersleben kann in diesem Jahr leider kein Gottesdienst stattfinden.

Sonntag, 31.03. Ostersonntag
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Christuskirche, Pfarrer Riedel

IMPRESSUM
Herausgeber: Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Veitshöchheim | V.i.S.P.: Johannes Riedel
Redaktion „Christuskirche Aktuell": Pfr. Johannes Riedel, Bernhard Köbler, Angelika Kräml | Gestaltung: Verena Köbler
Bildnachweis: Kirchengemeinde | Druck: die Gemeindebriefdruckerei | Auflage: 2.100 Exemplare
Unterzeichnete Artikel stellen die Meinung des jeweiligen Verfassers dar und spiegeln nicht grundsätzlich die Meinung des Herausgebers.

APRIL

Montag, 1.04. Ostermontag
10.00 Uhr Gottesdienst
Christuskirche, Prädikant Engel

Sonntag, 7.04. Quasimodogeniti
10.00 Uhr Gottesdienst.
Anschließend Fair Trade Verkauf.
Christuskirche

Dienstag, 9.04.
14.30 Uhr Seniorenkreis
Die Malteser stellen ihre Arbeit mit den Therapie-Begleithunden vor.
Anmeldung über das Pfarramt:
0931-91313
Gemeindehaus d. Christuskirche

19.00 Uhr Gesprächskreis über Gott, den Glauben und das Leben.
Gemeindehaus d. Christuskirche, Pfarrer Riedel

Sonntag, 14.04. Misericordias Domini
10.00 Uhr Gottesdienst.
Anschließend Kirchenkaffee.
Christuskirche, Pfarrer Riedel

Sonntag, 21.04. Jubilate
10.00 Uhr Gottesdienst.
St. Michael, Thüngersheim,
Pfarrer Riedel

Freitag, 26.04.
12.00 Uhr "Ma(h)lzeit", der gemeinsame Mittagstisch.
Kosten 10 Euro.
Gemeindehaus d. Christuskirche
Anmeldung über das Pfarramt:
0931-91313 oder bei Manfred Hohmeier 0931-950685.

Samstag, 27.04.
18.00 Uhr Gottesdienst mit Beichte vor der Konfirmation.
Christuskirche, Pfarrer Riedel

Sonntag, 28.04. Kantate
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl zur Konfirmation.
Christuskirche, Pfarrer Riedel

MAI

Donnerstag, 2.05.
19.00 Uhr Gesprächskreis über Gott, den Glauben und das Leben
Gemeindehaus d. Christuskirche, Pfarrer Riedel

Sonntag, 5.05. Rogate
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl. Anschließend Fairtrade-Verkauf.
Christuskirche, MilPfarrer Fiedler

Donnerstag, 9.05. Christi Himmelfahrt
10.00 Uhr Gottesdienst. Anschließend Kirchenkaffee.
Christuskirche, Prädikant Engel

Samstag, 11.05.
09.30 Uhr Frauenfrühstück Veitshöchheim
Thema: „Jede Zeit hat ihre Kunst - im Museum und im Alltag." mit Elisabeth Schilling-Küng.
Mitbringsel für die Frühstückstafel erwünscht, Brötchen und Getränke vom Haus.
Gemeindehaus d. Christuskirche
Anmeldung bei Christine Raab
Tel: 09365/4738,
E-Mail: christine.raab@posteo.de

Sonntag, 12.05. Exaudi
10.00 Uhr Gottesdienst.
Christuskirche, Pfarrer Riedel

Dienstag, 14.05.
14.30 Uhr Seniorenkreis
Besuch aus der Kita Menschenskinder.
Gemeindehaus d. Christuskirche
Anmeldung über das Pfarramt:
0931-91313

Sonntag, 19.05. Pfingstsonntag
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl.
Christuskirche, Pfarrer Riedel

Montag, 20.05. Pfingstmontag
10.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst auf der Steinhöhe (Bei Regen in der Pfarrkirche Güntersleben.)
Mit den kath. Nachbarn aus Güntersleben u. Thüngersheim.

Sonntag, 26.05. Trinitatis
10.00 Uhr Gottesdienst.
Christuskirche, Prädikantin Kaufhold

Freitag, 31.05.
12.00 Uhr „Ma(h)lzeit", der gemeinsame Mittagstisch.
Kosten 10 Euro.
Gemeindehaus d. Christuskirche
Anmeldung über das Pfarramt: 0931-91313 oder bei Manfred Hohmeier 0931-950685

JUNI

Sonntag, 2.06. 1. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Christuskirche

Wir sind für Sie da

Pfarramtsbüro
Günterslebener Straße 15
97209 Veitshöchheim
www.veitshoechheim-evangelisch.de

Öffnungszeiten:
Mittwoch 10 - 12 und 14 - 17 Uhr
Donnerstag 10 - 13 Uhr

Sekretariat: Christina Kindl
Telefon 0931-9 13 13
pfarramt.veitshoechheim@elkb.de

Pfarrer Johannes Riedel
Telefon 0931-700648
johannes.riedel@elkb.de

Kirchenvorstand Vertrauensleute
Bernhard Köbler 09365-5645
bernhard.koebler@elkb.de
Doris Winkler 01776706754

Jugendausschuss
Bastian Grunwald und Hanne Krauß

Spendenkonto der Kirchengemeinde
IBAN: DE15 7909 0000 0005 7588 40
BIC: GENODEF1WU1

KiTa Menschenskinder
Leichtackerstraße 4
97209 Veitshöchheim
Telefon 0931-92556
Kita.veitshoechheim@elkb.de
www.kita-menschenskinder.de

www.veitshoechheim-evangelisch.de

Aktuelle Orte und Termine unter
www.evangelisch-termine.de